

Stallhofen. (B r a n d.) Am 23. Mai um 8 Uhr abends geriet der aus Holz erbaute Heustadel des Besitzers Johann Binder vulgo Lexpeter am Zentenerkogel, Gemeinde Södingberg auf eine bisher unbekannte Ursache in Brand und wurde in kurzer Zeit das Gebäude mit den Futtervorräten vernichtet. Johann Binder erleidet einen Schaden von 660 Kronen. Versichert war der Stadel nicht. Das Feuer wurde zuerst von dem beim Besitzer Simon Wolf vulgo Groß-Niegler in Södingberg bediensteten Knechte Georg Draxler bemerkt, welcher gleich die in der Richtung zum Feuer befindlichen Nachbarn hiervon verständigte und mit diesen auf den Brandplatz eilte. Als dieselben beim Brandobjekte ankamen, war bereits das ganze Objekt in Flammen und konnte sich die Löscharbeit nur mehr auf die Lokalisierung des Feuers erstrecken. Das gerettete Futter kann nur als Streu verwendet werden. Das Feuer dürfte durch Unvorsichtigkeit entstanden sein, da der sonst verschlossene Stadel mehrmals erbrochen war. Jedenfalls nächtigte im Stadel, wie es öfters vorkam, jemand, welcher Licht machte und dabei das Futter in Brand steckte.